



TVD
Stadt Dinklage
Herrn Bürgermeister
Carl-Heinz Putthoff
Am Markt 1
49413 Dinklage

**Betrifft: Antrag auf Bezuschussung der Laufbahn im
Jahnstadion
(vorbehaltlich eine Ablehnung der Gewährung von
Landesmitteln)**

Sehr geehrter Bürgermeister Carl-Heinz Putthoff,
sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

im letzten Jahr hatten wir in mehreren Veranstaltungen unsere
Zukunftsplanung des Jahnstadions vorgestellt. Dazu hatten wir
extra anlässlich der 116. Generalversammlung ein Sonderheft zur
Zukunftsplanung des Jahnstadions erstellt. Unsere Planungen
hatten wir in der Generalversammlung am 15.10.21 sowie am
04.11.21 dem Stadtrat vorgestellt. Hier konnten Sie sich auch einen
Eindruck von dem bisherigen Bild des Jahnstadions machen.

Letztlich sind Sie zu dem Entschluss gekommen, dass beim
Jahnstadion ein dringender Sanierungsbedarf besteht und der OV
konnte entnommen werden, dass dem TVD finanzielle Mittel in
Höhe von insgesamt 1,75 Mio. € für die Maßnahmen
Tartan-/Laufbahn inkl. neue Bande, Geräteräume, Ostseite,
Tribüne Westseite und Freilufthalle/Kunstrasenplatz für die Jahre
2022 – 2026 in Aussicht gestellt werden. Dafür möchten wir uns
auch an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken.

Als erste dieser Maßnahmen haben wir den Umbau der Tartanbahn
definiert. Hier gab es die Möglichkeiten entweder die vorhandene
Tartanbahn zu renovieren oder die Laufbahn auf 400 m zu
erweitern und diese dann auch komplett in eine Kunststofflaufbahn
umzuwandeln. Dort kam es auch zu dem Entschluss, dass die
Erweiterung der Laufbahn auf 400 m die einzige sinnvolle
Entscheidung sei – sowohl für den Allgemeinsport, als auch für den
Schulsport. Auf Aufforderung der Baufirmen (Gewährleistung) und
auch nach Hinweis der Stadt Dinklage (Hausmüll) haben wir
deshalb Bodenproben entnehmen lassen.

Turnverein Dinklage von 1904 e.V.
Schulstraße 6
49413 Dinklage
info@tv-dinklage.de
www.tv-dinklage.de

Bankverbindung:
VR Bank Dinklage-Steinfeld eG
Nr. 160 10 500
BLZ 280 651 08
BIC GENODEF1DIK
IBAN DE78 2806 5108 0016 0105 00

Steuer-Nr. 68/201/10026

Eingetragen im Vereinsregister beim
Amtsgericht Oldenburg: VR 110067

Gesetzlich vertreten durch den
1. Vorsitzenden, Dr. Jürgen Hörstmar

...wir bewegen Dinklag

Das Ergebnis des 55-seitigen Prüfberichts hat Jörg Pahl nach einer mehrtägigen Untersuchung und zusätzlichen Besprechungen mit den Fachfirmen in einem Vermerk zusammengefasst. Diesen fügen wir in der Anlage bei. Dabei hat sich herausgestellt, dass aufgrund Versäumnisse der Vergangenheit nunmehr Zusatzkosten anfallen werden.

I. Ursachen der Kostensteigerungen

Wir haben bereits vor einigen Jahren Kostenschätzungen für die Erneuerung und Erweiterung der Laufbahn eingeholt. Diese sind noch einmal angepasst worden im Jahre 2021 und die Kosten lagen bei 388.000 € für die Laufbahn und 50.000 € für die zu verlegende und neu herzustellende Bande. Insgesamt gingen wir somit von 438.000 € aus.

Nach Vorlage des o.g. Prüfberichtes zum Bodenuntergrund haben die Fachfirmen Angebote abgegeben. Eine Fachfirma hat nach Vorlage des Gutachtens wegen der Schwierigkeit des Untergrundes komplett darauf verzichtet, ein Angebot abzugeben. Zwei Angebote liegen uns aber vor. Es sollte dann noch ein drittes Angebot eingeholt werden. Die betreffende Firma hat dann aber für die Planung kein Angebot abgeben wollen, aber wohl für eine Ausführung im beschränkten Bereich. Wir haben jetzt die Angebote, die beide über 800.000 € liegen, um einige Positionen gekürzt, da wir als TVD Eigenleistungen einbringen werden und gewisse Vorarbeiten selbst machen können. Nach konservativer Kostenschätzung verbleiben aber **Gesamtkosten von 730.000 €**, anstatt 438.000 €.

In den 730.000 € sind die Kosten der Bande enthalten. Wir hatten gehofft, durch eine Trennung der beiden Positionen (Laufbahn, Bande) eine weitere Bezuschussung durch den Landessportbund zu erhalten. Die Fachfirmen haben aber sämtlich erklärt, dass dies einen höheren Aufwand und zu Schwierigkeiten im Grenzbereich der Außenbahn führen würde. Deshalb haben sie uns dringend davon abgeraten, diese beiden Positionen zu trennen und das einheitlich durchzuführen. Wir sind zum Ergebnis gekommen, diesem fachlichen Rat zu folgen.

Die **wesentlichen Kostensteigerungen** sind auf **folgende Gründe** zurückzuführen:

1. Im Bereich der Erdarbeiten ist eine Kostensteigerung von 151.000 € vorhanden. Das ist auf die im Bodengutachten festgestellte **Torfschicht** zum einen zurückzuführen, zum anderen aber auch auf einen anderen als dem uns mitgeteilten und vorausgesetzten Untergrund. Im Jahre 2001 sollte nach dem Angebot der Firma ÜWW vom 02.04.2001 eine Schicht von 45 cm **Kiessand eingebaut und verdichtet** worden sein. Diese Schicht konnte in dem Bodengutachten nicht festgestellt werden. Deshalb hat es hier aus beiden Gründen einmal zur Entfernung der Torfschicht sowie zur Schaffung des vorausgesetzten Untergrundes diese Kostensteigerung gegeben.
2. Der Bereich der Entwässerungsarbeiten ist um 42.000 € gestiegen. Der Baugrund wurde im Bodengutachten als wasserundurchlässig gekennzeichnet, was dazu führte, dass ein funktionsfähiges **Entwässerungssystem** in dieser Kostenhöhe notwendig wird.
3. Weiterhin haben alle fünf kontaktierten Firmen eine zum jetzigen Zeitpunkt vorhandene **Preissteigerung** von bis zu 15 % in den Einzelpositionen angesetzt, so dass sich dadurch die Angebote entsprechend erhöht haben. Diese gravierende, bei den Planungen auch ansatzweise nicht erkennbare starke

Preissteigerungsentwicklung der vergangenen Monate können wir als Verein nicht schultern. Sicherlich wird die Stadt Dinklage bei eigenen Baumaßnahmen mit solchen Preissteigerungen ähnliche Erfahrungen gemacht haben. Keinesfalls möchten wir den Eindruck entstehen lassen, dass unsere vorherigen Kostenberechnungen zum damaligen Zeitpunkt nicht realistisch waren.

II. Zuschussbedarf Tartanbahn/Laufbahn

Die Stadt Dinklage hat für den Zeitraum von 2022 bis 2026 einen Zuschuss in Höhe von 240.000 € (jährlich 48.000 €) in Aussicht gestellt, ausgehend von Gesamtkosten nach der oben dargestellten Kostenschätzungen in 2021 von 438.000,00 €. Dieses würde eine Förderung von ca. 55% entsprechen.

Der Differenzbetrag von 198.000 € sollte durch Eigenmittel und Darlehen (83.000 €) sowie Fördermittel des Landessportbund (115.000 €) aufgebracht werden. Vom Landessportbund sind bisher grundsätzlich 70.000 € bewilligt. Wir hoffen, dass diese Förderung um 30.000 € auf dann 100.000 € erhöht wird. Die angestrebten 115.000 € sind nicht zu bekommen, so dass auf jeden Fall eine Differenz von 15.000 € beim TVD verbleibt.

Damit würde sich folgende Berechnung ergeben:	2022	(überholt 2021)
Kosten	730.000 €	(438.000 €)
LSB Förderung	100.000 €	(115.000 €)
Zuschuss Stadt Dinklage	240.000 €	(240.000 €)
Anteil des TVD von	<u>100.000 €</u>	(83.000 €)
fehlende Mittel	290.000 €	(0 €)

Mithin beantragt der TVD hiermit einen jährlichen Zuschuss von 106.000 € (48.000 € + 58.000 €) für die Jahre 2022 bis 2026 bei vollständiger Umsetzung der nachfolgend beschriebenen Maßnahme Tartan-, Laufbahn im stadteigenem Jahnstadion.

Dazu folgende Anmerkungen:

1. Wir würden den vorgesehenen TVD-Anteil um eigene Mittel von 83.000 auf 100.000 € erhöhen. Das Risiko, dass die von uns erwartete Zuschusserhöhung von 70.000 € auf 100.000 € vom Landessportbund nicht erfolgt, übernimmt der TVD.
2. Der TV Dinklage, insbesondere die Leichtathletikabteilung und die Burgläufer, würde in erheblichem Maße Eigenleistungen erbringen, um die Baukosten von 730.000 € zu gewährleisten. Wie oben angeführt, liegen die derzeitigen Angebote bei über 800.000 €.
3. Weiterhin würde der TV Dinklage auf **eigene Kosten** die Bereiche **Hochsprung und Weitsprung** ebenfalls erneuern und mit Tartan auslegen. Dieses sollte in einem zweiten Schritt erfolgen, nachdem die Laufbahn fertiggestellt ist. Die Fachfirmen haben aber sämtlich darauf hingewiesen, dass dieses technisch gerade bei der Hochsprunganlage, die direkt angrenzt, unwirtschaftlich ist und nicht sinnvoll sei. Ferner müsse man später bei der Weitsprunganlage von außen nach innen arbeiten, was ebenfalls nicht wirtschaftlich und sinnvoll ist. Insoweit wird die

Leichtathletikabteilung des TVD durch Eigenleistungen und Eigenmittel ca. 30.000 € aufbringen, um diese beiden Bereiche dann fertig zu stellen. Ferner wird auch der Kugelstoßbereich in Eigenleistung und auf eigene Kosten erneuert.

Damit verfügt das Jahnstadion dann insgesamt über ein funktionstaugliches Leichtathletikstadion, welches auch die Anforderungen des Schulsports erfüllt. Das ist derzeit nicht der Fall. Deshalb unterstützen die Oberschule unser Engagement, aber auch die Kindergärten zur Durchführung von Sportfesten. Denn derzeit ist bei der Tartanbahn an der Schulstraße durch die Arbeiten an der Kardinal von Galen Grundschule die Weitsprunganlage entfernt worden. Wenn darüber hinaus bei der Oberschule mit gymnasialen Zweig auch der Schwerpunkt Sport von Bedeutung sein soll – so die Absprachen zwischen dem TVD und der Oberschule im Bereich von Betreuungszeiten - ist dieses sicherlich auch ein wichtiger Baustein.

Unserer Stadt Dinklage würde es auch gut zu Gesicht stehen, wenn sie über ein Leichtathletikstadion verfügt, welches geforderte Normen im Schul-, Breiten- und Wettkampfsport erfüllt.

4. Der TV Dinklage kann ein größeres finanzielles Engagement (für diese Mehrkosten von 290.000 €) für diesen wichtigen Bereich des Jahnstadions in finanzieller Hinsicht nicht aufbringen. Nur durch das persönliche Engagement der Leichtathletikabteilung und insbesondere dem Ehepaar Jörg und Cathrine Pahl ist das Ganze für uns durchführbar. Gerne würde das Ehepaar Pahl in der anstehenden Sitzung des Finanzausschusses die Maßnahmen und die Notwendigkeiten persönlich darstellen.

Wir möchten im Zeichen von Transparenz darauf hinweisen, dass der TVD aktuell Fremdverbindlichkeiten von ca. 1,15 Mio. € hat. Diese stellen sich wie folgt dar:

ca. 400.000 € für das Aktivcenter - Rückführung über Mitglieder des Aktivcenters
ca. 400.000 für das Kinderbewegung Center - Rückführung über Nutzungsgebühren

ca. 300.000 € für das Umkleide- und Sanitärgebäude - Rückführung über Vereins-
ca. 45.000 € restliche Darlehen Fußballplätze). u. Mitgliedsbeiträge der
Fußballabteilung

Die anstehenden Maßnahmen im Jahnstadion an der Ostseite (Tribüne, Sanitär, etc.) der Westseite (Tribüne), Freilufthalle/Kunstrasen werden dazu führen, dass der TVD in den kommenden Jahren weitere Darlehen von mindestens 500.000 € aufnehmen muss. Wir als TVD können diesen finanziellen Spielraum jetzt nicht alleine für die Laufstrecke verwenden, weil sonst die weiter dringlichen Maßnahmen im Sanitär- und Umkleidebereich sowie im Tribünenbau mangels Finanzierung gefährdet sind. Unser Blick richtet sich auf das gesamte Jahnstadion. Beginnen müssen wir aber mit der Laufstrecke, weil sich hierdurch erst die baulichen Fixpunkte für die anderen Räumlichkeiten ergeben.

5. Dieser Zuschussantrag ist zu modifizieren, wenn die Stadt Dinklage vom Land die beantragte Förderung bekommt. Der Antrag läuft und im April/Mai 2022 sollte hierüber entschieden werden. Über den Ausgang haben wir keine Kenntnisse.

6. Über die Maßnahme Tartan-, Laufbahn muss aber trotzdem leider kurzfristig entschieden werden, da uns als TVD sonst die Mittel des Landessportbund (bis 100.000 €) verloren gehen. Mit der Maßnahme muss nach den Richtlinien der Bezuschussung in 2022 begonnen werden.
7. Wenn die Tartanbahn nicht erneuert und erweitert wird, ist in jedem Falle eine Renovierung der Tartanbahn notwendig. Wer sich einen Eindruck über den Zustand verschaffen möchte, ist herzlich eingeladen, die Tartanbahn im Jahnstadion in Augenschein zu nehmen. Da die 100 m Bahn gerade auch in dem Bereich der jetzt festgestellten Torfschicht liegt, muss dieser Bereich aber auf jeden Fall dann gleichwohl vom Torf entfernt und mit Kies und Sand aufgefüllt werden. Daher werden sich die ursprünglich vorgesehenen Kosten dann von ca. 220.000 € mit den Kostensteigerungen (für die Teilflächen) auf ca. 330.000 € belaufen (so die Schätzung der Fachfirmen). Eine Bezuschussung durch den LSB wäre in diesem Bereich dann nicht möglich. Bei diesen notwendigen Arbeiten sieht sich der TVD dann nicht in der Pflicht. Wie bereits darauf hingewiesen, wäre dieses aus unserer Sicht auch keine weitsichtige und sinnvolle Entscheidung. Die oben beschriebenen Vorteile für den Schul-, Breiten- und Wettkampfsport würden nicht realisiert werden.

Wir bitten um eine positive Entscheidung und hoffen, zum einen den zusätzlichen Bedarf ausreichend dargelegt und dargestellt zu haben und zum anderen das besondere Engagement des TV Dinklage und gerade der Leichtathletik Abteilung aufgezeigt zu haben, um hier nicht zuletzt im öffentlichen Interesse ein funktionsfähiges Stadion für die Zukunft zu schaffen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Jürgen Horstmann

Vermerk Ergebnis Prüfbericht - Laufbahn Jahnstadion

Aktueller Stand bezüglich des Ausbaus der Laufbahn im Jahnstadion:

Aufgrund des erforderlichen und durch die Stadt Dinklage ebenfalls gewünschten Bodengutachten im Jahnstadion, ist es zu erheblichen Kostensteigerungen gekommen.

Zur Übersicht hier die Zusammenfassung des Bodengutachtens:

Auf der Grundlage der Untersuchungsergebnisse sowie der Feststellungen vor Ort kann nachfolgender Sachverhalt dargestellt werden:

- 1. Grundwasser wurde am Untersuchungstag ab einer Tiefe von 0,7 m unter GOK angetroffen**
- 2. Baugrund ist als wasserundurchlässig einzuordnen – funktionsfähiges Entwässerungssystem erforderlich**
- 3. Vor-Ort-Versickerung (Rigole) aufgrund des hohen Grundwasserstandes nicht möglich.**
- 4. Torfhorizont auf der Westseite vorgefunden, flächenhafte Absackungen auf der Oberfläche erkennbar – Schichtdicke ca. 40cm vorgefunden – Ausdehnung unbekannt, Austausch erforderlich**
- 5. Tragschicht aus abgebundener Hochofenschlacke im Bereich der Tennelaufbahn (LAGA >Z2 bei Zuordnung in Tabelle TR Boden) kann entweder als Baugrundverbesserung im Unterbau verbleiben oder als Füllmaterial (Genehmigung durch Umweltbehörde erforderlich) genutzt werden**
- 6. Derzeitige Tragschicht ohne Bindemittel unter Asphalt (Mineralgemisch 0/32 mm) kann aufgrund mangelnder Festigkeit und schlechter Wasserdurchlässigkeit nicht als Tragschichtmaterial werden Weiterverwendung als Baugrundverbesserung / Füllmaterial möglich.**
- 7. Tennendeckschicht entspricht dem LAGA Zuordnungswert Z1.1, Entsorgung oder als Füllmaterial**
- 8. Asphalt PAK-Gehalt 0,203 mg/kg – nicht teerhaltig**
- 9. Baumbestand auf Sportanlage und hinter den Zäunen – ggf. Wurzelschutz einplanen.**
- 10. Größe der Wettkampfbahn (bisher 380 m) muss angepasst werden**
- 11. Höhenlage der Wettkampfbahn nicht normgerecht, Hochpunkt im Nordwesten festgestellt**
- 12. Rasenspielfeld (Außenlinie) liegt derzeit ca. 8 – 15 cm höher als die bestehende Laufbahn, muss ebenfalls angepasst werden**
- 13. Ggf. offene Wasserhaltung erforderlich beim Austausch des Torfhorizontes, Böschungswinkel von max. 45°**

Insbesondere zu beachten dabei die Punkte 2 und 4 tragen zu den Kostensteigerungen bei, da dadurch die Kosten für die Entwässerung und Erdarbeiten erheblich höher sind als im Vorfeld geplant. Zu Punkt 4 ist besonders zu beachten, dass die Torfschicht ein erhebliches Risiko in der Stabilität begründet ist und unter normalen Bedingungen schon im Jahre 2001 hätte entfernt werden müssen.

Durch die Bodenuntersuchung treten auch Fragen bezüglich der fachgerechten Ausführung der Renovierung der Laufbahn im Jahre 2001 auf. Laut Angebot der Firma ÜWW Straßen-, Tief- und Hochbau vom 02.04.2001 sollte eine Schicht von 45 cm Kiessand eingebaut und verdichtet werden. Diese Schicht konnte in dem aktuellen Bodengutachten nicht festgestellt werden.

7. Untersuchungsergebnisse
7.1 Profilaufnahme der Entnahmestellen

Zur Erkundung der anstehenden Bodenarten des Baugrundes, des technischen Aufbaus der Sportflächen sowie zur Entnahme des erforderlichen Probenmaterials für die labortechnischen Untersuchungen wurde während des Ortstermins vom 02.03.2022 die Laufbahn an 5 Stellen bis zu einer maximalen Erkundungstiefe von ca. 3 m unter Oberkante Gelände beprobt (Lageplan siehe Anlage 1).

Der innerhalb der Erkundungsstellen vorgefundene Schichtenverlauf beträgt im Einzelnen wie folgt:

Bodenprofil	Entnahmestellen					Anforderung an die Schichtdicke nach DIN 18035-6
	SG 1	SG 2	SG 3	SG 4	SG 5	
Kunststofflaufbahn	1,5	1,0	–	–	–	
Asphalt obere Lage	4,0	4,0	–	–	–	≥ 6,5 cm
Asphalt untere Lage	9,0	6,5	–	–	–	
Tennenbelag	–	–	3,0	4,0	4,0	–
Tragschicht Schlacke, abgebunden	–	–	14,0	12,0	15,0	–
TS Schotter 0/32	16,5	8,5	–	–	–	> 20,0
(Füll-) Sand, schwach schluffig	119,0	25,0	237,0	41,0	141,0	–
Torf + Sand	–	40,0	–	–	–	–
Gesamt über Baugrund Schluff-Sand-Gemischen	150,0	95,0	250,0	57,0	160,0	–
Grundwasserstand am Untersuchungstag	20,0	150,0	80,0	90,0	70,0	–
Angaben in cm						

Grund-/ bzw. Schichtenwasser wurde zum Zeitpunkt der Untersuchungen ab einer Tiefe von ca. 0,7 m unter OK vorgefunden.

Der differenzierte Schichtenverlauf kann in den graphischen Profilen der Anlagen 2 – 8 eingesehen werden.

Dadurch ergeben sich ebenfalls höhere Kosten da der Untergrund nicht wie geplant verwendet werden kann.